

Zwischen fürstlich entlohnt und Hungerlohn: Bürgermeistergehälter in Bolivien

Am 5. Dezember ist das bolivianische Volk zur Wahl der neuen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aufgerufen. Parteien, Wählergemeinschaften sowie Indigena-Organisationen positionieren ihre Kandidatinnen und Kandidaten.

In diesem Schlüssel Info wollen wir der Frage nachgehen, wie viel verdienen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Bolivien. Eine Frage, die nicht leicht und vor allem nicht einheitlich zu beantworten ist. Nach einer Untersuchung von Acceso Público (Datos&Hechos 29/2004 vom 21. Oktober) ergibt sich folgendes Bild:

Die Einkommensunterschiede in den derzeit 314 Munizipien des Landes sind enorm, für deutsche Verhältnisse unvorstellbar. Am meisten verdient derzeit der Bürgermeister von Santa Cruz, 20.875 Bolivianos/Bs. (ca. 2100 €) monatlich. Am wenigsten dagegen der Bürgermeister im Munizip Nazacara de Pacajes im Departement La Paz, nämlich nur 250 Bs. (ca. 25 €) monatlich. Dass der am besten bezahlte Bürgermeister 83 mal so viel wie der am schlechtesten bezahlte Bürgermeister verdient, zeigt wie weit die Einkommensschere unter den Volksvertretern auseinander geht. Dabei ist natürlich zu beachten, dass diese beiden Munizipien hinsichtlich Einwohnerzahl und Verantwortung nicht vergleichbar sind.

Die 10 Munizipien, keine Hauptstädte, mit den **niedrigsten** Bürgermeistergehältern

Departamento	Municipio	Monatsgehalt (in Bolivianos)
La Paz	Nazacara de Pacajes	250
Oruro	Yunguyo del Litoral	300
Oruro	La Rivera	500
Oruro	Todos Santos	500
Cochabamba	Tacachi	600
Oruro	Carangas	600
Beni	Puerto Siles	743
Oruro	Choquecota	820
Oruro	Coipasa	820
Potosí	Santiago de Esmoruco	900

Die 10 Munizipien, keine Hauptstädte, mit den **höchsten** Bürgermeistergehältern

Departamento	Municipio	Monatsgehalt (in Bolivianos)
Cochabamba	Quillacollo	12.000
Santa Cruz	La Guardia	9.200
La Paz	Achacachi	7.500
Santa Cruz	Cotoca	7.500
Santa Cruz	El Tomo	7.200
Santa Cruz	Camiri	7.114
Cochabamba	Sacaba	7.000
Tarija	Yacuiba	6.995
Santa Cruz	Montero	6.943
Beni	Riberalta	6.700

Quelle: Acceso Público — nach Informationen von ENLARED Municipal.

Interessanter ist schon der Vergleich der Bürgermeistergehälter zwischen den Zentren, den Hauptstädten der Departamente. Während die Volksvertreter in Santa Cruz und La Paz ähnlich verdienen (vgl. Tabelle in der Anlage) verdient der Bürgermeister von El Alto nicht einmal die Hälfte.

Im Vergleich der verschiedenen Munizipien kann man aber auch nicht sagen, dass die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Departaments-Hauptstädte am besten verdienen. So verdient der Bürgermeister von Quillacollo, im Departement Cochabamba mit 12.000 Bs. monatlich fast das Doppelte wie der Bürgermeister von Cobija, der Hauptstadt des Pando und 2.400 Bs. mehr als der Bürgermeister von El Alto, eine der am schnellsten wachsenden Städte und Brennpunkt zugleich.

Bürgermeistergehälter In den Departaments-Hauptstädten, incl. El Alto Haushaltsjahr 2003

DEPARTAMENTO	MUNICIPIO	Monatseinkommen Bürgermeister	Monatseinkommen Bürgermeister in Verhältnis zu Mindestlohn*
Santa Cruz	Santa Cruz de la Sierra	20.875	47
La Paz	La Paz	19.500	44
Cochabamba	Cochabamba	16.000	36
Chuquisaca	Sucre	10.372	24
Oruro	Oruro	10.000	23
La Paz	El Alto	9.600	22
Beni	Trinidad	8.479	19
Tarija	Tarija	7.245	16
Potosí	Potosí	6.653	15
Pando	Cobija	6.367	14

* staatlich festgesetzter Mindestlohn nach DS.27049 vom 16.07.2003 = Bs. 440.-

Quelle: Acceso Público — nach Informationen von ENLARED Municipal.

Die großen Lohnunterschiede lassen sich in ihrer Gesamtheit nicht über Bevölkerungszahl, Größe des Munizips sowie weiteren Anforderungen und Belastungen der Amtsträger erklären. Die Differenzen bei der Besoldung liegen auch daran, dass anstatt auf der Grundlage einer einheitlichen oder zumindest ähnlichen Bemessung, die jeweiligen Munizipien selbst das Salär ihrer Bürgermeisterin oder Bürgermeisters beschließen – ein Spiegel der Ungleichheit des Landes.

Ungleich ist im Blick auf die Gehälter auch die Motivation, als Bürgermeister oder Bürgermeisterin zu kandidieren. Zumindest bei den schlecht bezahlten Stellen stellt sich die Frage, warum jemand Bürgermeisterin oder Bürgermeister werden will. Von Selbstlosigkeit ist wohl weniger auszugehen. Klar ist, dass eine Bürgermeisterin, ein Bürgermeister auch in finanzieller Hinsicht viele legale (von den illegalen ganz zu schweigen) Möglichkeiten hat, Familie und Freunde im oftmals harten Überlebenskampf zu unterstützen. So ist es nur allzu verständlich und allgemein akzeptiert, wenn Amtsträger ihnen Nahestehende in Lohn und Brot bringen, zumindest für eine Amtszeit. Für die Leitung eines Munizips zieht dies oftmals große Probleme nach sich, nicht zuletzt in der Qualität von Dienstleistungen. Weiterhin verhindert diese Situation oftmals notwendige Reformen sowie eine Kontinuität im Verwaltungsbereich.

Bürgermeistergehälter Municipios de Bolivia Haushaltsjahr 2003

Monatslohn des Bürgermeisters	Anzahl der Municipien	Prozent
Weniger als 1.000 Bs.	12	4,2%
1.000 bis 1.999 Bs.	48	16,7%
2.000 bis 2.999 Bs.	87	30,3%
3.000 bis 4.999 Bs.	104	36,2%
5.000 Bs. und mehr	36	12,5%
Anzahl der Municipien	287	100%

*ausschliesslich 17 Municipien, worunter auch die Hauptstädte und El Alto fallen

Quelle: Acceso Público — nach Informationen von ENLARED Municipal.

Um die jeweiligen Löhne im bolivianischen Kontext einordnen zu können, werden folgende Vergleichszahlen aufgeführt:

- das Gehalt des Bürgermeisters von Santa Cruz entspricht einem Ministergehalt
- das Gehalt des Bürgermeisters von La Paz entspricht dem Gehalt eines stellvertretenden Ministers
- Präsident Carlos Mesa verdient 26.900 Bs.
- staatlich festgesetzter Mindestlohn: 440 Bs./Monat
- ein Arbeiter verdiente im Jahr 2000 in der Stadt durchschnittlich ca. 852 Bs., eine Arbeiterin 470 Bs. - auf dem Land verdiente eine Arbeiter 713 Bs., eine Arbeiterin 240 Bs.¹
- Lehrer erhalten im Jahr 2003 ein Grundgehalt zwischen 490 Bs. (Referendar Stadt) und 1300 Bs. (Direktoren auf dem Land) für 72 Unterrichtsstunden/Monat²
- studierte Fachkräfte verdienten im Jahr 2000: Frauen 2738 Bs., Männer 3634 Bs.¹

¹ Nach Angaben des Nationalen Instituts für Statistik

² Nach Angaben des Erziehungsministeriums

Jürgen Leonhard
Schlüssel Info Bolivien
Programm Acceso Público der Fundación Pueblo/Dorfstiftung